

SCHWARZ AUF WEISS – CHARITY AUSSTELLUNG ZUGUNSTEN VON HEMAYAT

Wien, 01.12.21 - Die Onlineausstellung SCHWARZ AUF WEISS ist eine reine Verkaufsausstellung der Produzentengalerie Wien: 80 % der Erlöse kommen HEMAYAT, dem Betreuungszentrum für Folter- und Kriegsüberlebende zugute.

Die Produzentengalerie Wien ist eine von 10 Künstler*innen selbst geführte Kunstgalerie. Mit der Ausstellung „Schwarz auf Weiß“ möchten die Künstler*innen auf die bedeutende Arbeit von HEMAYAT aufmerksam machen. „Das schlichte Auseinandersetzen mit dem ‚Fremden‘ führt zu einem Kennenlernen und zum gegenseitigen Respekt“, betont Kuratorin Valerie Pauss anlässlich der heutigen Eröffnung der Onlineausstellung, „in der so manche Werke Möglichkeiten zeigen, (Angst)-Gefühle und Emotionen des Unbehagens in einen Verarbeitungsprozess umzuwandeln“.

Für die aktuelle online Ausstellung stellten sieben Künstler*innen Werke zum Thema „Schwarz auf Weiß“ für den Charity-Verkauf zugunsten von HEMAYAT zur Verfügung.

Mit dem Ausstellungstitel wird auf den gleichnamigen Roman des diesjährigen Literaturnobelpreisträgers Abdulrazak Gurnah (Schwarz auf Weiß, 2004 auf Deutsch erschienen) Bezug genommen. In seinen Romanen unterscheidet Gurnah eine statische Auffassung von Identität, die im Fremden das ganz Andere sieht und andererseits die Vorstellung, dass zwischen dem Selbst und dem Anderen etwas in Bewegung geraten kann, indem beide Seiten am Schicksal oder der Trauer des Anderen teilnehmen und diesem mit Empathie begegnen.

Die Werke nähern sich der spaltenden Thematik mit der Darstellung von Einzelschicksalen, sowie mit dem Versuch Verbindungen einzugehen. Das Fremde in sich selbst ist oft erschreckender als die reelle Angst vor dem Fremden.

Mitwirkende Künstler*innen:

Wolf Werdigier, AnaMaria Heigl, Philomena Pichler, Isolde Tomann, Kurt Brazda, Isabel Belherdis, Angela Andorner, Marielis Seyler

Link zur Onlineausstellung:

<https://artspaces.kunstmatrix.com/de/exhibition/8651087/schwarz-auf-wei%C3%9F-charity-weihnachtsausstellung-hemayat>

Das Betreuungszentrum HEMAYAT:

Das Wort „Hemayat“ stammt aus dem arabischen und persischen Sprachraum und bedeutet „Betreuung“ und „Schutz“. HEMAYAT hat sich seit 1995 in Wien als Zentrum für dolmetsch-gestützte psychotherapeutische, psychologische und psychiatrische Betreuung von Folter- und Kriegsüberlebenden etabliert. 2020 erhielten insgesamt 1.128 Menschen aus 46 Ländern (darunter 118 Minderjährige) Hilfe bei HEMAYAT. Die meisten Klient*innen kommen derzeit aus Afghanistan, Syrien, dem Irak und Tschetschenien.

Die Klient*innen im Betreuungszentrum HEMAYAT haben in ihrer Heimat, im Krieg oder auf der Flucht Schreckliches erlebt. Wir helfen, mit den Folgen des Schreckens leben zu lernen und bieten Hilfe, die Integration in unserem Land möglich macht.